



Praktikum in Gislaved mit Erasmus+

Die finanziellen Mittel des Erasmus + Programm und die Organisation mehrerer Lehrkräfte unserer Schule hat mir vor einigen Wochen eine Reise in das europäische Ausland zum Erfahren kultureller Vielfalt und Weiterbildung ermöglicht. Vielen Dank für dieses ganz besondere Erlebnis!

Seit mehreren Jahren engagieren sich das Partnerschaftskomitee und der Bürgermeister der Wedemark, Helge Zychlinski, für eine wirtschaftliche und freundschaftliche Beziehung zu der Gemeinde Gislaved im schwedischen Småland.

Bei meiner Suche nach einem Reiseziel hat Herr Zychlinski daher dankenswerterweise für mich den Kontakt zum schwedischen Entwicklungsmanager von EU-Koordinationen und internationalen Angelegenheiten, Joakim Toll, hergestellt.

Dieser hat mich mit viel Enthusiasmus und Engagement im Rahmen eines Praktikums bei sich im Rathaus in Gislaved und während meiner Zeit in seiner Gemeinde unterstützt. Zum Beispiel konnte ich so ein weiteres Praktikum in der Robotormanufaktur Ekatech und einen kurzen Besuch einer weiterführenden Schule wahrnehmen.

Am frühen Morgen des 22. Mai habe ich mich zusammen mit einer guten Freundin meiner Eltern auf eine insgesamt 9,5h lange Autofahrt mit zwei Fährüberfahrten gemacht. Im äußeren Teil Gislaveds hat uns dann eine idyllische rot-weiße Hütte auf einem Hofgelände erwartet, welche wir für unseren Aufenthalt gemietet hatten. Unser Vermieter Mikhael hat uns erzählt, dass der Hof schon immer im Familienbesitz sei und wir haben uns öfters sehr herzlich über unsere unterschiedlichen kulturellen Erfahrungen ausgetauscht.

Während meines Praktikums im Rathaus wurde mir die Gemeinde ausführlich vorgestellt und ich durfte an einigen Meetings der Gemeindemitarbeitenden teilnehmen, welche mir außerdem ihre eigenen Tätigkeitsbereiche mit viel Begeisterung anschaulich erklärt haben. Um mich ebenfalls einzubringen, habe ich eine Wirtschaftsstrategie mit Fokus auf Nachhaltigkeit in Form einer MindMap gestaltet und präsentiert.

Parallel zu unserem Aufenthalt fand in Gislaved eine große Parade mit mehreren Jahrmarktangeboten teil. Hier habe ich die Gemeindemitarbeitenden begleitet und Flyer für ein Projekt verteilt, bei dem die Einwohner aufgefordert wurden, sich mit ihren Ideen und Engagement im Gemeindeleben einzubringen.

Bei meinem dreitägigen Praktikum in der Robotermanufaktur Ekatech wurde ich von der Sales Managerin Medea Leeb beaufsichtigt und durfte ihr bei ihrer Arbeit assistieren, indem ich digital die einzelnen Anfragen von Klienten organisiert habe.

Am Arbeitsplatz beider Organisationen wurden auch mehrere Fikas, schwedische Kaffeetrinken, gehalten, wo mir viel über das schwedische Arbeitsleben aber auch über Gislaved berichtet wurde. Alle Teilnehmenden haben in unseren Gesprächen auch sehr viel Interesse an deutscher Kultur und unserem anderen Bildungssystem gezeigt.

Für einen Nachmittag habe ich deshalb außerdem die weiterführende Schule vor Ort besucht und dort mit den Jahrgängen 7-9 an einem Projekt gearbeitet, welches Jugendliche ermutigen möchte eigene Unternehmen zu gründen und zukunftsorientiert zu handeln.

Außerhalb meines Praktikums habe ich so viel Zeit wie möglich genutzt, um weitere schwedische Kultur und Freizeitaktivitäten kennenzulernen. So haben meine Begleitung und ich viele Spaziergänge durch den Ort oder bei Sonnenaufgang am See unternommen aber auch einen Wanderweg am Isaberg erklommen.

Gislaved hat einen weit zurückreichenden Hintergrund im industriellen Sektor, weshalb wir für einen entsprechenden Eindruck dreimal das örtliche Industriemuseum mit einem sehr freundlichen ehrenamtlichen Mitarbeiter besucht haben.

Am Wochenende haben wir auch einen Tagesausflug zu einem nahegelegenen Elch Park gemacht und junge Elche gefüttert.

In der zweiten Woche wurden wir von Medea Leeb und Joakim Toll auf ein leckeres Grillen und einen Spaziergang am Fluss Nissan eingeladen. Für diese Gastfreundlichkeit möchte ich mich an dieser Stelle bedanken.

Dieser Dank gilt auch für meine Begleitung, die meine Zeit in Gislaved mit ihrer herzlichen Art, vielen schönen Momenten und ihren leckeren Kochkünsten so heimelig gestaltet hat.

Insgesamt möchte ich Gislaved gerne als einen sehr kulturellen Teil Schwedens empfehlen, welcher sowohl einen unglaublich idyllischen Charakter besitzt aber auch sehr viel Wert auf nachhaltigen Fortschritt legt.

Die Zeit, die ich in Gislaved verbringen durfte, hat mich unglaublich positiv geprägt und ich möchte den Mitgliedern dieser Schule sehr ans Herz legen über einen Aufenthalt in dieser Gemeinde, ob mit oder ohne Erasmus + Programm, nachzudenken!

Ich wünsche Euch schöne restliche Sommerferien und einen guten Start in das nächste Schuljahr!

Herzliche Grüße

Jette Stumpf